

Computer für Schüler, Netbooks für Lehrer, Internetinformation für Eltern

Das Konzept „Neue Medien“ an der IGS Lengede ist vielseitig, spannend und bringt Arbeitserleichterung

Von Katharina Pahl

LENGEDE. Das elektronische Klassenbuch erleichtert Lehrern die Arbeit. Über das Internet können sich Eltern über die Termine der Klassenarbeiten ihrer Sprösslinge informieren. All dies gehört zum Konzept „Neue Medien“ an der IGS Lengede.

Schulleiter Dr. Jan-Peter Braun stellt einen wesentlichen Kernpunkte heraus: „Es ist uns wichtig, dass der Informationsaustausch an unserer IGS ständig und aktuell geschieht.“ Sowohl für die Lehrer als auch für die Eltern und Schüler sieht das Konzept jede Menge vor: „So gibt es beispielsweise wöchentliche Fachteam-sitzungen. Dort treffen sich alle Lehrkräfte eines Jahrgangs, die das entsprechende Fach unterrichten, und planen gemeinsam den Unterricht. Alle Absprachen, Arbeitspläne und Klassenarbeiten stehen dann sofort in einer elektronischen Dokumentationsplattform bereit. Die Arbeitspläne können sogar von Schülern und Eltern online abgerufen werden“, erklärt der Schulleiter der seit 2010 bestehenden IGS Lengede.

Eltern können sich über das Internet informieren, welche Themen ihre Kinder gerade behandeln, wann welche Klassenarbeit ansteht. „Wir kennen es ja von früher. Wenn die Eltern gefragt haben, wie die Schule war, gab es die kurze Antwort ‚gut‘, berichtet Braun schmunzelnd – das habe sich schließlich nicht geändert.

Im Schulgebäude stehen den Kindern 33 Rechner zur Verfügung. „Wir haben die neueste Technik. Ich möchte behaupten, wir haben die modernste im Landkreis Peine“,



Schulleiter Jan-Peter Braun (hinten) und der für Neue Medien zuständige Lehrer Oliver Virkus präsentieren das Medienkonzept der IGS Lengede.
Foto: Katharina Pahl

meint der Schulleiter. Die Computer verbrauchen sehr wenig Energie und sind geräuschlos. In den bisherigen Jahrgangsstufen fünf und sechs wird Informatik gelehrt: So befassen sich die Lehrer wie Oliver Virkus in ihren Klassen zunächst mit dem Schreiben von Texten. „Anschließend lernen die Schüler das gezielte Recherchieren nach Informationen im Internet“, berichtet Virkus. Später würden sich die Kinder mit dem Thema Tabellenkalkulation und Präsentationssoftware beschäftigen.

Virkus hat ebenso wie seine Kollegen immer ein Netbook dabei – an

der IGS Lengede gibt es nur noch das elektronische Klassenbuch. „Wenn ein Kind krank gemeldet wird, trägt die Sekretärin diese Information ins Klassenbuch ein, dann weiß auch der Lehrer gleich Bescheid. Fehlt ein Kind aber unentschuldigt, trägt der Lehrer diese Info ein, die sofort im Sekretariat landet und der Anruf bei den Eltern erfolgt“, berichtet Braun. Die Lenger Pädagogen können sich jederzeit elektronische Notizen machen – was war gut, wo gibt es noch Verbesserungspotenziale. „Und mit einem Klick können sich die Kollegen die

Notizen aufrufen, beispielsweise wenn ein Elternsprechtag, ein Schülergespräch oder eine Konferenz anstehen“, so der Schulleiter. Dies sei eine große Arbeitserleichterung.

„Uns ist allerdings genauso wichtig, auf die Gefahren des Internets aufmerksam zu machen. Kinder gehen mit diesem Medium oft völlig sorglos um“, betont der für Neue Medien zuständige Lehrer Virkus – so sei für Sommer eine Prävention geplant. „Wir wollen Experten von außen einladen. Fachleute von der Polizei, Medienpädagogen und ehemals Computersüchtige“, so Braun.

Liebe
Lengeder

Faszinierend, wie schnell sich das Schulleben entwickelt – vor zehn Jahren habe ich Abitur gemacht. Lernen mit Hilfe des Internets? Kaum. Wir hatten zwar einen Zugang, aber einen recht langsamen – die Suche nach Information war eine mühsame und zeitintensive.

Ich erinnere mich, dass wir viel lieber in der Stadtbibliothek nach passender Lektüre für Facharbeit oder Abitur gesucht haben. Und heute? Gibt es ein elektronisches Klassenbuch an der IGS Lengede – wohl nur eine Frage der Zeit, wann die Schüler keine Bücher mehr mitschleppen müssen, sondern nur noch ihr Laptop.



Ihre
Katharina Pahl

E-Mail: redaktion.pe@bvz.de

Ortsrat spricht über Straßenunterhaltung

KLEIN LAFFERDE. Der Ortsrat Klein Lafferde tagt am Dienstag, 6. März, ab 19 Uhr in der Gaststätte Zur Linde in Klein Lafferde, Peiner Straße 12. Themen sind: Straßenausbaugestaltung Neubaugebiet Katzenwinkel, Straßenunterhaltungsarbeiten, Vergabe von Ortsratsmitteln.

Hüttengelände am Samstag im Fernsehen